



Nein,

zu der Ungleichbehandlung von
HIV - Patienten in Westfalen!

**An den Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe:
Sehr geehrter Herr Dr. med. Thamer,**

die Klinikambulanzen erhalten im Gebiet Nordrhein zusätzliche Mittel für die Behandlung von Menschen mit einer HIV-Infektion: Dabei handelt es sich um 75 € pro Patient und Quartal. Die Kliniken im Gebiet Westfalen-Lippe haben dagegen keinen Zugang zu diesen Mitteln. Die Kosten sind jedoch in ganz NRW identische Kosten. Damit fehlen in Westfalen-Lippe wichtige Gelder, um die Qualität der HIV - Behandlung aufrecht erhalten zu können. Hieraus folgt eine ungleiche Behandlung der Menschen in Nordrhein-Westfalen und eine Gefährdung von Patienten.

Ich schließe mich hiermit dem Protest gegen diese Ungleichbehandlung an. Und ich bitte Sie, den Klinikambulanzen auch in Westfalen-Lippe die zusätzlichen Mittel für die Behandlung von Menschen mit einer HIV - Infektion zu Verfügung zu stellen. Denn nur auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass alle Menschen in Nordrhein-Westfalen die gleiche, hochwertige Behandlung erhalten.

.....
Vor- und Nachname, Wohnort,

Unterschrift

**Wichtig:
Diese Postkarte wird von der Koordinationsstelle,
der AIDS-Hilfe Bochum e.V., an den Vorstand der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
weitergeleitet!**

Bitte
Freimachen

An die Koordinationsstelle der Protestaktion

AIDS-Hilfe Bochum e.V.

Harmoniestraße 4

44787 Bochum